



WERKSTATT VERBESSERUNGSPOTENZIAL

Mithunan Uthayarasa



Werkstatt Verbesserungspotenzial

Projekt-Team:

- *Mithunan Uthayarasa*

Name Projekt-BetreuerIn: Daniel Neuenschwander

Zusammenfassung:

Ich finde das wir in der Werkstatt nachhaltiger werden können. Es ist ziemlich klar, dass es immer etwas zu optimieren gibt. Ich möchte auf dieser Weise meine eigene Vorschläge präsentieren.

Projekt-Art (Kategorie): Sensibilisierungsprojekt

Ausgangslage & Projekt-Idee

Es gibt sicher mehrere Wege und Orte, um nachhaltiger zu werden.

Ich möchte auf diesem Wege, meine Ideen und Vorschläge nach Möglichkeit umsetzen. Ich sehe immer wieder, dass brauchbare Putzlappen weggeworfen werden, täglich werden viele Papierhandtücher weggeworfen, Kunststoff wird nicht überall korrekt entsorgt und ab und zu wird das nichtgebrauchte Öl als Altöl verwertet. Die Sauberkeit in der Werkstatt fehlt, für die effizientere Arbeit.

Ich möchte dies ändern. Wir werden vielleicht nicht viel sparen, aber wir werden sicher nachhaltiger.

Motivation & Nutzen

Mich motiviert, dass wir Lehrlinge etwas zum nachhaltiger werden beitragen dürfen und etwas Gutes für die Umwelt machen dürfen. Ich denke auch, dass ich etwas dabei lernen kann.

Durch das korrekte recyceln von Kunststoff, werden wir weniger Erdöl brauchen.
Wenn wir das neue Öl, welche wir nicht benutzt haben, statt wegschütten, wieder brauchen würden, können wir die Kosten sparen. (Entsorgung + Neuanschaffung)
Wenn wir die „leicht verschmutzten Putzlappen“ für grobe Reinigungen brauchen, müssen wir weniger Putzlappen einkaufen müssen.

Effizientes Arbeiten erfordert Sauberkeit und Ordnung!

Die zwei Vorteile für die Emmi sind, dass wir weniger Ressourcen verschwenden und dadurch einen kleinen Teil an Geld sparen können.

Mehr Ordnung ergibt besseres arbeiten

Projektdefinition und -planung

Projekt-Zielsetzung

Mit diesem Projekt möchte ich etwas Gutes für die Umwelt machen und die Werkstatt in eine bessere Position bringen.

- A) Als erstes möchte ich mit Spaeti AG Bern schauen, dass wir einen Container für die Kunststoff Sammlung bekommen.
- B) Ich würde gerne einen kleinen, geschlossener Metallkübel herstellen, damit wir die „leicht verschmutzte“ Putzlappen dort deponieren können.
- C) Für die Restöl-Sammlung, Behälter besorgen und ein System konstruieren, damit das Öl gefiltert wird.
- D) Ordnung in der Werkstatt.

Umsetzbarkeit

Die Ideen stehen fest, die meisten Arbeiten kann ich selber ausführen. Das mit dem zusätzlichen Container und Ölsammlung müsste ich mit Daniel Neuenschwander anschauen.

Das Ölsammelsystem muss konstruiert werden, da das Öl gefiltert werden muss, bevor es wieder gebraucht werden kann.

Für die Ordnung herzustellen, bräuchte ich sicher das Lehrlingsteam Polymechniker. Für die Ordnung zu halten, brauche ich natürlich die Mithilfe von jedem Mitarbeiter!

Erst wenn die Ordnung da ist, kann ich das bestellen, was noch fehlt in der Werkstatt. Für die restlichen Sachen bräuchte ich Rohmaterial, Schläuche und Filter.

Die wichtigsten Meilensteine

Wichtigste Arbeitsschritte / Meilensteine	Termin
Abklärung + Container besorgen	September 2017
Metallkübel herstellen	Oktober 2017
Restölsammlung planen, konstruieren und Inbetriebnahme	November 2017
Ordnung	Dezember 2017

Arbeitszeit- und Ressourcenplanung

• Abklären und Container besorgen	1h
Metallkübel herstellen	4h
Projekt Restölsammlung	20h
Ordnung	40h
Total	65h

Das meiste Material, welches ich benötigen werde, haben wir bereits am Lager. Für die Ölwiederverwertung, werde ich die Behälter nehmen, welche wir eigentlich wegwerfen würden.

Nachhaltigkeitsprojekt Budget			
Was?	Anzahl	Preis/stk.	Preis
Ölsammelstelle			
Aluminium Stange	1	Fr. 71.55	Fr. 71.55
Ölfilter	16	Fr. 11.00	Fr. 176.00
PVC-Schlauch	32	Fr. 2.00	Fr. 64.00
Putzlappen			
Edelstahlblech 1250x2500x2mm	1	Fr. 195.00	Fr. 195.00
Total			Fr. 506.55

Konkrete Projekt-Umsetzung

Als erstes habe ich mit der Firma Spaeti Recycling gesprochen wegen der Kunststoff Wiederverwertung. Dabei ist raus gekommen, dass wir mehr bezahlen müssten als jetzt. (20 Franken mehr pro Tonne) Das wäre eigentlich nicht so schlimm, aber die meisten Kunststoffe, die wir verwenden, können nicht wiederverwertet werden. Daher gibt es keinen Sinn diese zu sammeln und mehr zu zahlen.

Für die Öl-Sammlung muss nicht so viel machen, wie ich mir das ganze vorgestellt habe. Da sollte eine Schulung genügen. Nach Absprache mit Daniel Neuenschwander, sollte ich meine Meinung und die Vorschläge am TD Rapport mitteilen.

Die Putzlappen werden gesammelt. Wir haben uns einen Container bestellt.

Die Werkstatt wird immer wieder aufgeräumt. Die meisten Schubladen sind aufgeräumt und neu geordnet.(siehe Bilder) Da wir jetzt eine neue Drehbank bekommen haben, stellen wir noch einige Sachen um.

Zielerreichung

Die Schubladenstöcke im Maschinenpark sind geordneter. Das Lehrlingsteam hilft mir sehr mit Ordnung zu halten. Die Maschinen werden immer wie sauberer hinterlassen. Nachdem ich meine Vorstellung bzw. Meinung am TD Rapport erzählt habe, würden alle verstehen um was es geht. Ich denke, dass diese Mitarbeiter einen Schritt weiter machen werden und nicht nur für sich selber schauen würden.

Auswertung euer Projektarbeit

Rückblick

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass ich die Idee umsetzen darf. Ich machte bei diesem Projekt nicht wegen dem Preis mit. Ich möchte etwas Gutes für die Firma machen. Energiekosten und CO2 Ausstoss wird nicht direkt weniger sein, aber die Arbeitskosten der Mitarbeiter werden sinken und wenn die Bearbeitungsmaschinen weniger laufen, sparen wir einen Anteil an Energie, welches wir weniger brauchen.

Ich konnte leider mein Zeitplan nicht zu 100% einhalten, da ich nicht nur in der Werkstatt sein kann und vor allem nicht nur auf das Projekt konzentrieren kann.

Die Schwierigkeit war zu planen die Schubladen effizient umzuräumen.

Ich bin sehr dankbar an Anrushen Thambythurai und Keanu Borter. Die zwei halfen und unterstützten mir sehr. Daniel Neuenschwander darf ich natürlich auch nicht vergessen. Ohne ihn könnte ich meine Meinung nicht an allen weiterteilen.

Erkenntnisse

Das schlechteste Erkenntnis war, dass die Werkstatt seit Jahren so unordentlich gehalten wurde und niemand mal etwas gesagt hat. Aus diesem Grund ist es auch schwierig die Ordnung wieder herzustellen. Was lernen daraus? Die negativere Seite, wenn möglich von Anfang an positiv machen.

Perspektiven

Das Projekt wird sicher so weiterlaufen. Wir Lehrlinge werden immer wieder etwas probieren zu verbessern. Die Werkstatt kann nie perfekt sein, aber wir werden das Beste geben.

